



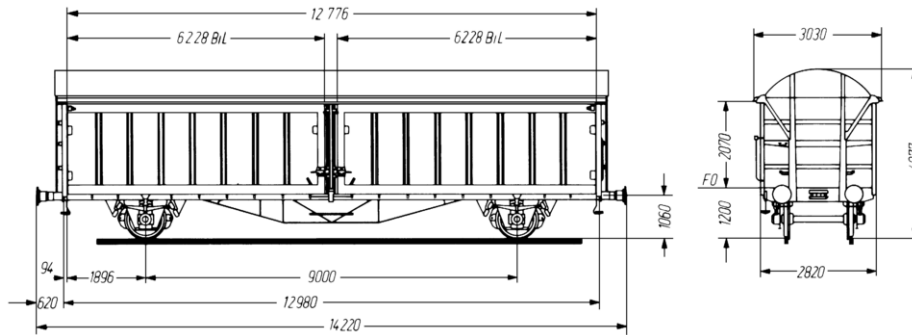
Gattung H:

Hbis 294

Güterwagen mit zwei Radsätzen und zweiteiligen Aluminium-Schiebewänden.

Wenn's empfindlich wird: Dieser gedeckte Güterwagen zeichnet sich vor allem durch ein großes Ladevolumen sowie Zurrgurte im Wagenboden und in den Stirnwänden aus, die eine optimierte Ladungssicherung gewährleisten.

Hinweis: Die Bauart ähnelt dem Wagen auf dem Foto. Exakte Abmessungen entnehmen Sie bitte der Zeichnung sowie unten genannten Daten.



▼ Technische Details

Ladefläche (mm)	12.776
Ladebreite (mm)	2.646
Ladehöhe (mm)	2.250
Ladefläche (m ²)	34,1
Durchschnittl. Eigengewicht (kg)	14.400
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	120
Internationale Verwendungsfähigkeit	RIV
Kleinster Gleisbogenhalbmesser (m)	35
Erstes Lieferjahr oder Baujahr der z. Z. ältesten Wagen	1977
Feststellbremse	ohne Feststellbremse
Bauart der Bremse	KE-GP
Anzahl der Bremszylinder (Stck.)	1
Durchmesser der Bremszylinder (mm)	300
Art der Lastabbremung	zweistufig, mechanisch, von Hand umzustellen
Bauart der Puffer: Endkraft (kN)	590
Bauart der Puffer: Hub (mm)	105
Puffertellerabmessungen (mm)	Ø 450
Automatische Kupplung	vorbereitet
Bauart des Steuerventils	KE 1adSL

▼ Individuelle Daten

Seitenwandöffnungen: Breite (mm)	6.228
Seitenwandöffnungen: Höhe (mm)	2.070
Fahrwerk nach Zeichnung	2Fwg295.0.02.000.001
Laderaum bis Unterkante Wagenkastenobergurt (m ³)	70,6
Laderaum bis Oberkante Transportschutzeintr. (m ³)	76,7

▼ Lastgrenzen

Eigengewicht > 14,0 t ≤ 14,5 t
ohne Feststellbremse

	A	B1	B2	C
S	17,5 t	21,5 t	21,5 t	25,5 t
120				

Sonstige Vermerke:

Der Wagen ist eine Weiterentwicklung des Hbis 299-Wagens und besitzt die gleichen verkehrlichen Merkmale und ladetechnischen Eigenschaften. Der Wagenkasten und das Untergestell sind für eine Radsatzlast von 22 t ausgelegt und geprüft. Das herkömmliche Schiebewandssystem wurde beibehalten. Die Seitenwände -bestehend aus Streifenprofilen und Wandblechen- sind wie bisher als Aluminium (AlMgSi) hergestellt. Die Betätigungsvorrichtungen zum Öffnen und Schließen der Schiebewände befinden sich an der Mittelsäule. Um

Drangpresurieren und manövrieren sind wie bisher als Normmaß (Vorgabe) festzulegen. Die Befestigungseinrichtungen zum Öffnen und Schließen der Schiebewände befinden sich an den Mittelbahnen. Um das Verschieben der Wände ohne Hebelschwung aus der geschlossenen Stellung heraus zu erleichtern, sind an den Schiebewänden Öffnungshilfen angebracht. Die Bedienungsanleitungen für das Öffnen, Schließen und Verschieben der Schiebewände sind aus Piktogrammen, die in der Nähe der Verschlusseinrichtung angebracht sind, ersichtlich. Der Fußboden besteht aus 45 mm dicken Kiefernbohlen, die mit Nut und Federn verlegt und mit Saumleisten befestigt sind. Um auch nicht palettierte Ladegüter gegen Verschieben zu sichern, befinden sich im Wagenboden 12 Bindestege -Schweizer Bauart- und in den Stirnwänden je 2 Zurrösen.

Alle Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

DB Cargo AG
Neukundenservice
Masurenallee 33
47055 Duisburg
Deutschland

☎ Telefon: +49 (0)203 9851-9000
☎ Fax: +49 (0)203 454-2067

© 2016 Deutsche Bahn AG